

Korn, das in die Erde

Gerd Kötter 1987

* 1. Korn, das in die Er - de, in den Tod ver - sinkt,
 Keim, der aus dem A - cker in den Mor - gen dringt.
 * 2. Ü - ber Got - tes Lie - be brach die Welt den Stab,
 wälz - te ih - ren Fel - sen vor der Lie - be Grab.
 3. Im Ge - stein ver - lo - ren Got - tes Sa - men - korn,
 un - ser Herz ge - fan - gen in Ge - strüpp und Dorn

5
 1. Lie - be lebt auf, die längst er - stor - ben schien:
 2. Je - sus ist tot, wie soll - te er noch fliehn?
 3. hin ging die Nacht, der drit - te Tag er - schien:

9
 1.-3. Lie - be wächst wie Wei - zen, und ihr Halm ist grün.

Text: Jürgen Henkys 1975/76 (nach "Now the green blade rises" von John Macleod Campbell Crum 1928), Melodie: Frankreich, 16. Jh., Satz Gerd Kötter Rechte Text: Evangelische Verlagsanstalt, Berlin (DDR), für die BRD, Österreich und die Schweiz: Strube Verlag GmbH, München, Rechte Satz: Strube Verlag GmbH, München

Kanon zu 3 Stimmen über Joh. 12, 14

Gerd Kötter 1987

1. Wenn das Wei - zen - korn nicht in die Er - de fällt und stirbt, bleibt es ein ein - zel - nes
 2.
 6
 3. Korn, bleibt es ein ein - zel - nes Korn. Wenn es a - ber stirbt, bringt es viel Frucht.

Aufführungsvorschläge:

Liedsatz abwechselnd mit dem Kanon, z.B.: Strophe 1 - Kanon 1stg. - Strophe 2 - Kanon 3stg. - Strophe 3
 Der Liedsatz kann auch nur von Frauenstimmen gesungen werden (T. 1-4 und 9-12: S + A, T. 5-8 übernimmt dann eine weitere Frauenstimme die Männerstimme).

Rechte Kanon: Strube Verlag GmbH, München